

Flüchtlingskind ohne Alphabetisierung

Beitrag von „Cat1970“ vom 20. Mai 2016 09:09

Bei LÜK-Kästen gibt es z.B. Karten, bei denen Muster fortgesetzt werden müssen oder eben mit Rechenaufgaben - letzteres nur möglich, wenn das Kind Zahlen lesen kann. Auch bei Logico oder vermutlich bei Systemen mit Selbstkontrolle anderer Anbieter gibt es solche Aufgaben genauso. Ich hatte früher z.B. einen Sabefix-Kasten für die Kinder, die schon fertig mit ihren Aufgaben waren, da gab es einige Aufgaben zur Konzentrationsförderung, Förderung der visuellen Wahrnehmung etc.

Tangram, das Mitbringspiel von Ubongo, Camelot, Rush hour, Solitär, Puzzles, Sudokus, Dominos...

Zum Buchstabenlernen: Meiner Nichte habe ich mal ein (Bilder-)Buch geschenkt, das hieß "Mein schönstes Tier ABC". Auf jeder Seite ist ein Tier abgebildet, der Anfangsbuchstabe steht daneben sowie der Name des Tieres und ein Reim dazu. Man kann dann auf einen Knopf drücken und hört den Buchstaben, den Tiernamen und -ich glaube- das Tiergeräusch dazu. Da der Tiername und der Buchstabe vorgesprochen werden, kann man so den Namen des Tieres lernen und gleichzeitig den Laut (mit passendem Großbuchstaben) kennenlernen. Dazu Arbeitsblätter mit dem Buchstaben anbieten, bei dem das Schreiben geübt wird.

TipToi Bücher oder entsprechende Bücher von anderen Firmen sind ebenfalls sinnvoll. Meine Eltern geben zur Zeit Deutschkurse für Flüchtlinge und die Kirchengemeinde hat da einige für die Kinder angeschafft, mit denen sie schön außerhalb des Kurses lernen können. Die Wörter werden den Kindern durch den Stift "vorgelesen".

Meine Kinder hatten früher einen "Lerncomputer" von der Oma bekommen, dort wurde ein Bild z.B. von einem Apfel gezeigt und dann vorgesprochen "A wie Apfel" und man musste das "A" finden. Solche Spiele gibt es mit Sicherheit als App und im jeden Fall für den PC, Nintendo...was man evtl. greifbar hat.

Das Kind kann seinen Namen schreiben üben. Auch ohne verstanden zu haben, wie man liest, kann es einfach die Schreibbewegung üben und festigen, wie der geschriebene Name aussieht (wie Schreibanfänger im Kindergartenalter das sonst machen).